

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 675 -

1. Juli 2019

Editorial.....

Moin Folks . . . an der letzten Juni Woche bestritt die Craftsman Truck Series ihren dritten Lauf in Heiligenhaus und die Folks vom NASCAR Winston Cup zog's nach DU Buchholz ins „Home of NASCAR“ . . .

In der laufenden Woche stehen die jeweils vierten Läufe zur DTSW (beim CCT Soest) und zur GT/LM-Serie (beim SRC Köln) an . . .

Die laufende Nummer 675 der „**WILD WEST WEEKLY**“ berichtet vom Classic Formula Day in Bergneustadt sowie von den Craftsman Trucks in Heiligenhaus. Ferner richtet sich der

Blick nach vorn auf's XII. SLP-Cup Meeting, das heuer in der Duisburger Rennpiste ausgetragen wird . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Classic Formula Day
am 22. Juni 2019 in Bergneustadt
- Craftsman Truck Series
3. Lauf am 26. Juni 2019 in Heiligenhaus
- **SLP CUP**
4. Lauf am 12./13. Juli 2018 in Duisburg
- News aus den Serien
Saison 2019/20

Classic Formula Day

am 22. Juni 2019 in Bergneustadt

geschrieben von Bernhard

einer Anhöhe (mit schönem Fernblick) die Bahn von Ralf Lange bereitsteht.



Die neue, alte Bahn in Bergneustadt. . .

Zugegeben: Bergneustadt ist für die meisten Teilnehmer etwas weiter weg. Aber die Fahrt dorthin führt durch die idyllische oberbergische Landschaft entlang der A4 Richtung Olpe und lädt eher zum Urlaub ein. Wer dann die mit der Einladung versandte Adresse in das Navigationssystem eingibt, kommt nicht wie früher in Bergneustadt an, sondern wird über eher abseits gelegene Straßen nach Morsbach-Wendershagen geführt, wo am Ortsende auf

Der Namensgebung des „Oberbergischen“ Kreises fußt nicht wie man meinen könnte auf dem Landschaftsbild, sondern hat seinen geschichtlichen Ursprung beim Herzogtum Berg. Dies war ein rechts-rheinisches Territorium des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und zählte zum Nieder-rheinisch-Westfälischen Reichskreis. Es bestand vom 11. Jahrhundert bis 1380 als Grafschaft und

weiter bis 1806 als Herzogtum Berg, danach noch wenige Jahre in stark veränderter Form als Großherzogtum. Berg war lange mit dem Herzogtum Jülich und wechselweise mit verschiedenen anderen Territorien in Personalunion vereint. Herrschaftssitz war zunächst Burg Berge in Altenberg, ab 1133 dann Schloss Burg und ab dem späten 14. Jahrhundert das Düsseldorfer Schloss. Geschichtlich waren viele der Teilnehmer somit mit der ab-

gelegenen Provinz dann doch wieder verbunden.



Schöne Aussichten im Bergischen . . .

Die 4-spurige Holzbahn konnte nach Ihrem Umzug aus dem Stadtbereich nahezu unverändert in ihrer Streckenführung aufgebaut werden. Obwohl scheinbar einfach zu erlernen, sind einige kritische Passagen zu beachten, die bereits im Training aber auch später im Rennen erkennbare Hürden darstellten. Besonders kritisch für die Nicht-Heim-Ascaris war der Knick hinter der Unterführung, wo man erst beschleunigen darf, wenn man das Auto wieder sieht.



„Der Knick“ . . .

Die beiden Veranstalter Taffy und Bernhard waren früh da, um sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen und das ein oder andere noch abzustimmen – aber auch, um auf der eher unbekannten Bahn noch einige Trainingsrunden zu drehen.

Insgesamt 11 Fahrer kamen zusammen, darunter drei Heimascaris, sodass wir zwei Startgruppen mit 5 bzw. sechs Fahrern bilden konnten.

Die Bahnspannung wurde auf 11 Volt eingestellt. Als Fahrzeit gestatteten wir uns wegen der geringen Teilnehmerzahl 6 Minuten/Spur. Frank. B. konnte mit einem neuen Tyrell 003 aufwarten. Bernhard hatte am Vorabend einen

neuen Matra MS 120 fertiggestellt, um diesen zumindest als Leihwagen anzubieten. Wie sich später herausstellte, war dessen Einsatz leider mit diversen Herausforderungen verbunden, sodass es für das Auto selbst nur zu einem „DNF“ reichte.



Volle Tribünen!

Die Abnahme erfolgte pünktlich um 11:00 Uhr und gegen 12:00 Uhr starteten wir dann mit einem Qualifying. Hierfür hatten wir die Klasse 2 Autos ausgewählt, da diese Fahrzeuge sicherer auf der Bahn liegen.

Die erzielten Zeiten zeigten dann schon erste Leistungsunterschiede auf, sodass die gebildeten Startgruppen dann spannende Positionskämpfe erwarten ließen.



Alternativen für den Rennsport . . .

1. Lauf - Formula 68

Jürgen nutzte seine ausgiebige Streckenkenntnis in der ersten Startgruppe und dominierte die Klasse 1 nach Belieben. Er setzte sich mit mehr als 168 Runden an die Spitze des Feldes. Allerdings war sein Wagen erheblich zu breit, was zu einem Rundenabzug von vier Runden führte. Damit reichte es in der Klasse 1 am Ende nur zu P2.

Frank knackte ebenfalls noch die 150-Runden-Marke und setzte sich vor Taffy, während sich Bernhard und Ralf P. enge Positionskämpfe lieferten.

Um die rote Laterne kämpften Thomas und Ingo; auch hier war es eng: Thomas setzte sich mit 22 Teilmetern knapp vor Ingo.



Die erste Startgruppe ...

In der zweiten Startgruppe dominierte Rainer wie zuvor Jürgen und setzte sich wegen des Rundenabzugs für Jürgen an die Spitze des Feldes. Ralf L. knackte noch die 160iger Marke, knapp gefolgt von Frieder, der mit der Bahn sichtbar gut zurechtkam und auch noch die beiden Frank's hinter sich ließ.

Ergebnis des CFD/Klasse 1 nach Runden

Rainer	169,79
Jürgen	168,13 *)
Ralf L.	160,53
Frieder	158,27
Frank. F.	157,57
Frank B.	151,60
Taffy	149,64
Bernhard	148,95
Ralf P.	148,45
Thomas	144,81
Ingo	144,59

*) 4 Runden Abzug wg. zu breiter Spur hinten



Sieg bei den „Formula ‘68“ für Rainer ...

Zwischen den Läufen gab es noch die Wahl für den „Best of Show“, die Frank B. mit seinem Tyrell 003 für sich entschied. Besonders gefiel die sorgfältige Lackierung. Die Felgeneinsätze folgen noch.



„Best of Show“ für den Tyrell 003 (oben) bzw. für Frank (unten)



Ralf L. hatte zwischenzeitlich den Grill angeworfen und versorgte das Fahrerfeld mit reichlich Kalorien. Gut gestärkt das Fahrerfeld den Lauf in der Klasse 2 angehen.

2. Lauf - Formula 75

In der ersten Startgruppe duellierten sich die beiden Frank's, Bernhard, Ingo, Ralf und Thomas. Die Franky-Boys waren nicht zu schlagen und setzten sich am Ende mit Ihren Ergebnis auf P3 und P4. Bernhard mit Abstand dahinter. Ingo war mit seinem Matra gut unterwegs und konnte sich deutlich von Ralf und Thomas absetzen.



Die erste Startgruppe der „Formula 75“

Taffy kämpfte in der zweiten Startgruppe sichtbar mit dem o.g. Knick hinter der Unterführung und heimste daher die rote Laterne ein.

Deutlich davor Rainer, der aber die 160-Runden-Marke nicht schaffte und letztlich sich mit P7 zufriedengeben musste.

Frieder konnte sich von Rainer absetzen, aber es reichte knapp nicht, um Bernhard von P5 zu verdrängen.

Er ärgerte sich zu Recht über die ganz knappe Platzierung hinter Bernhard, der ihn zuvor aufgrund fehlender Aufmerksamkeit falsch eingesetzt hatte, was zu einem mächtigen Abflug über die Bande führte.

An der Spitze tobte derweil ein heftiger Kampf zwischen Ralf L. und Jürgen. Am Ende behielt Jürgen mit fast 3 Runden Vorsprung die Nase vorn.

Ergebnis der CFD/Klasse 2 nach Runden

Jürgen	173,11	(+ 5) *)
Ralf L.	170,19	(+10)
Frank F.	167,53	(+10)
Frank B.	165,99	(+14)
Bernhard	161,70	(+13)
Frieder	161,58	(+ 3)
Rainer H.	159,10	(+11)
Taffy	149,64	(+ 1)
Ingo	158,48	(+14)
Ralf P.	154,13	(+ 6)
Thomas	151,44	(+ 7)
Taffy	151,44	(+ 1)

() Mehrunden gegenüber der Kl. 1 zur Orientierung

*) ohne Berücksichtigung des Rundenabzug in der Kl. 1

Festzuhalten bleibt, dass man in der Klasse 2 auf dieser Bahn im Mittel ca. 10 Mehrunden hinlegen konnte – letztlich dank größerer Spurweite und breiterer Hinterräder.

Des Weiteren hat sich gezeigt, dass bei einer Holzbahn die Getriebe deutlich stärker beansprucht werden und der sicheren Befestigung auf den Achsen

besondere Bedeutung zukommt.



Und noch ein (Klassen-)Sieger . . .

Es gab leider erhebliches „Kleinholz“ im Rennen aufgrund von Unachtsamkeiten zu beklagen. Grundsätzlich gilt, dass die Formelfahrzeuge zwar schnell aber kontrolliert zu bewegen sind. Ob Sportstrafen hier weiterhelfen (auch für Einsetzer?), wäre eine Überlegung wert. Schließlich wollen wir die mühsam vorbereiteten Wagen auch wieder heil nach Hause bringen, was an diesem Wochenende leider nicht der Fall war.



„Kuscheln“ an den Fahrerplätzen . . .

Jürgen schraubte derweil während und nach dem Rennen unermüdlich an Bernhard's Matra MS 120 und legte dann probeweise eine 8,2s hin um zu zeigen, dass der Wagen durchaus „competitive“ ist. Hierfür nochmal herzlichen Dank.

Mit der Siegerehrung klang der Renntag aus. Wir verließen den idyllischen Ort mit etwas Wehmut. Denn hier im oberbergischen Land könnte man auch gut ein langes Wochenende in schöner Umgebung verbringen. Anreiz genug, um im nächsten Jahr eine solche Idee vielleicht zu realisieren.

Großer Dank geht von allem an Ralf L. und Marion, die die Teilnehmer bestens mit Essen und Material versorgten.

Der nächste Lauf findet am 5. Oktober 2019 beim SRC Mündelheim statt. Der Club freut sich bereits jetzt auf eine rege Teilnahme der CFD'ler.

Einstweilen wünschen die beiden Veranstalter Taffy und Bernhard allen Teilnehmern einige erholsame Urlaubstage in den kommenden Ferienwochen.



Besagter neuer Matra MS 120 ...

**Alles zum Classic Formula Day
Rennserien-West / CFD**

Craftsman Truck Series

3. Lauf am 26. Juni 2019 in Heiligenhaus

geschrieben von Nick Speedman

... vorab herzlichen Dank an die acht Racer, die der Einladung des Bahnbetreibers und des Berichterstatters nach Heiligenhaus gefolgt sind.



...der siegreiche Leihwagen für Michael STN!!

Nach besten Kräften hatten wir versucht, die Raumtemperatur erträglich zu halten, aber zum Schluss war es draußen in der Abendluft gefühlt 10° C kälter als im Bahnraum. Die gute Nachricht: Es gab ausreichend viele gekühlte Getränke.

Adresse

SlotTrack Niederberg
Grubenstraße 4b
42549 Heiligenhaus

URL

<http://www.slottrack-niederberg.de>

Strecke

6-spurige Holzbahn, flüssig aber selektiv
mittlere Länge ca. 49m mit drei Brücken
Spurabstand 12,5 cm

Grip	hoch, extrem PU-geeignet
Qualifying	3 Runden auf Spur 3
Fahrzeit	jeweils 1 x 6*5 Minuten/ Fahrer
Bahnspannung	17,5 Volt
Wetter	„very hot“ - 33° am Abend

Der bis zum Renntag gültige Tabellenstand zeigte, dass Kollege „santazwerg“ mit den Laufsiegen in Haan und Moers vor Frieder und

Karsten H. die Tabelle anführte.

Nun mussten wir auf die Teilnahme von „santazwerg“ verzichten und wünschen ihm alles Gute und baldige Genesung!!

Daher stellte sich die Frage, ob Frieder die knappe Führung behalten konnte – oder ob Karsten H. als amtierender NASCAR Truck Meister 2018 wieder die Tabelle anführen könnte.

Für die laufende Saison durften wir erstmals unseren wutZWERG und Michael STN begrüßen, die dann auch entscheidend und erfolgreich das Rennen bestritten bzw. in dieses eingriffen.



...das Wunderauto vom wutZWERG ...wollten wir erst nicht zeigen!



Auf dem Slot Track Niederberg ist es weitgehend von Vorteil, wenn man den Fahrstrom reduziert, damit der Fahrfluss sich durch kontinuierliche Steigerung der Kurvengeschwindigkeit einstellt.

Das zeigte sich während der Trainingsphase, wo schnell Rundenzeiten von 11.6 sec. erreicht wurden.

Überwiegend wurde mit einer Wegstrecke von um die 26mm experimentiert. Der Rest wurde durch verschieden große Räder feingetunt. Also waren die eingestellten 17,5 V richtig gewählt.

...für die Anpassung an die Gegebenheiten von Holzbahnen hat der Berichtersteller immer 3 – 4 Satz Räder zum Austausch für die Mitstreiter dabei. Wir konnten die beiden Racer Käfer-Karl + Sven N. überreden, entsprechende Räder anzunehmen und diese auch im Rennen zu fahren.

Die technische Abnahme erfolgte schnell und der Parc Fermé füllte sich. Kollege Martin brauchte noch etwas Zeit, weil sein Leitkiel + Halter nicht die richtige Höhe zur Bahn aufwies und die Stromzuführung ins Car nicht wirklich gut lief.

...die angesetzte Quali von drei Runden auf Spur 3 führte zu folgenden zwei Startgruppen:

- Gruppe B:
PUdriver, wutZWERG, Käfer-Karl, Sven Naß und killthetyresnow
- Gruppe A:
simcat, aspi, Michael STN, Karsten H. und Frieder

Auch der Truck Racer „wutZWERG“ ist jetzt mit einem Slot-it Regler bewaffnet, legte damit eine fulminante Fahrt hin und holte den Gruppensieg mit 148,99 Rd., was in der Endabrechnung P3 ergeben sollte.

Der anschließende Ausdruck der Gesamtergebnisse, zeigte, dass Ralph tatsächlich auf Spur 4 + Spur 5 die Rundenbestzeiten eingefahren hatte.

Damit war klar, dass man ganz einfach einen 25 Rd. Schnitt pro Spur fahren musste.

Das ist aber nicht so ganz einfach – und so hatten viele mal auf ihrer Lieblingsspur die 25 Rd. verbucht, aber halt nicht über alle Spuren.



...die Startgruppe A mit den schnellen Trucks!!



...die Startgruppe B zuerst!!

... mit der Gruppe B wurden die 6 x 5 min. gestartet, wobei die Spur 6 in der Startsequenz nicht belegt war.

Es wurde kein hitziges Rennen gefahren, sondern bemerkenswert besonnen wurden die tollen Gegebenheiten der Bahn zu guten Ergebnissen genutzt.

Im Jahre 2018 waren wir am 28.06. mit den Trucks auf dem SlotTrack Niederberg, wohl noch mit 18 V Bahnstrom, und da wurden die 150 Rd. geknackt. Das sollte jetzt die Startgruppe A zeigen.

Die Startgruppe A hatte nach dem Quali-Ergebnis „simcat“ auf Spur 1 mit „aspi“ auf Spur 2. Die möglichen Sieganwärter lagen aber auf den Spuren 3 + 4, wobei der an Michael vergebene

Leihwagen direkt in Runde 2 durch einen gelösten Pneu an fehlendem Vortrieb litt.

Gut, dass Käfer-Karl den guten Leihrädersatz an Michael K. weitergeben konnte. Und so konnte Michael mit einer $\frac{3}{4}$ Runde Rückstand auf Karsten H. sein Rennen fortsetzen.

Karsten H. beherrschte über die ersten vier Spuren die Startgruppe und wurde mit P2 bei

149,61 Rd. belohnt.

Michael STN fuhr mit einem ihm unbekannten Leihwagen super konstant und mit dem Vertrauen „ich kriege den Karsten noch“ mit 151,70 Rd. auf die P1. Gratulation von uns Allen!



...,simcat“ Truck #3 mit Potential!

So endete, trotz des reduzierten Starterzahl ein toller Rennabend, ohne dass Boliden Schaden genommen hätten.

Was zeigt nun die Addition der ersten drei Rennen und welche Erkenntnisse ergeben sich?

Durch den unfreiwilligen Ausfall von Holger musste es einen neuen Tabellenführer geben.

Der heißt jetzt Karsten mit einem 13 Pkt. Vorsprung auf Frieder.

Neuer Dritter jetzt Martin „killthetyresnow“, aber aus dem Untergrund folgen theoretisch „simcat“ (heute mit P4) und „aspi“ (mit P5 als Tagesergebnis).

Da muss bei den nächsten beiden Rennen unser wutZWERG nochmals auftreten, um mit seinen dann erreichten Punkten, den anderen Racer ein wenig die Meisterschaft zu erschweren. Wir werden sehen was geschieht und eventuell berichten.



...der neueste Truck von Sven N.!

Alles zur Craftsman Truck Series **Rennserien-West / Trucks**

SLPCUP

4. Lauf am 12./13. Juli 2018 in Duisburg



Adresse

Rennpiste
Reichenbergerstr. 41
(Eingang auf Hinterhof)
47166 Duisburg Hamborn



Url

www.rennpiste.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 43,65m lang



Zeitplan *) vgl. auch separater Abschnitt am Ende!

Donnerstag, 11. Juli 2019

19:00h Bahnputzen / anschließend Grip-fahren

Freitag, 12. Juli 2019

16:00h Raumöffnung / freies Training

ca. 17:00h geregeltes Training (nach Plan)

ca. 22:00h Motorenausgabe, Einrollen und technische Abnahme

ca. 23:30h Qualifikation

Samstag, 13. Juli 2019

ca. 08:15h Bahnöffnung / Einfahren der Bahn

ca. 09:15h Rennen

ca. 18:00h Rennende
anschließend Siegerehrung

Historie

30.06.2018 - 10 Teams - 3*5*12 Minuten

# Team	1. Heat Runden	#	2. Heat Runden	#	3. Heat Runden	#	Gesamt Runden
1 Plastikquäler	596,76	1	593,82	1	595,51	2	1.786,09
2 Slotdriver	589,92	2	590,86	2	596,03	1	1.776,81
3 RWP Siegburg	587,40	3	585,60	3	586,22	5	1.759,22
4 HNR	585,08	5	583,37	4	586,88	4	1.755,33
5 Jugendforsch(t)	586,81	4	576,22	7	591,59	3	1.754,62
6 Ruhrpötter	584,92	6	580,25	5	579,22	6	1.744,39
7 Racing is Life	576,22	7	580,19	6	576,43	7	1.732,84
8 Slow Motion	574,61	8	572,16	8	575,62	8	1.722,39
9 Hinterhof Racer	574,31	9	567,29	9	566,51	9	1.708,11
10 Scuderia Hotslot	570,53	10	556,04	10	555,09	10	1.681,66

Anmeldung

Limit: 18 Teams

Stand: 11 Teams



Organisatorisches



Wer im Bahnraum übernachten will, möge sich im Vorfeld bitte per E-Mail mit Don Pasquale in Verbindung setzen!



Obacht: Parken im Hof ist nicht mehr möglich – maximal also vorfahren, ausladen und sich einen Parkplatz außerhalb suchen!



Trainingsmöglichkeit

Freitag, 5. Juli 2019

18:00h Bahnöffnung

20:00h Teamrennen nach C/West

Alles zum „SLP-Cup“

[Rennserien-West / SLP-Cup Meeting](#)

[Rennserien West / SLP-Cup](#)

Ablauf . . .

Nachfolgend ein Special zu Orga und Ablauf;

- Am Donnerstagabend ist ab 19 Uhr **Bahnputzen** angesagt. Anschließend wird sicherlich noch etwas Grip gefahren – aber bitte nur von Folks, die zuvor auch beim Putzen zum Lappen gegriffen haben. Helfer mögen sich bitte kurz per E-Mail beim Autor anmelden!
- Freitagnachmittag geht's ab 16 Uhr ins freie Training. Das geregelte Training mit festen Zeiten pro Team beginnt nach Plan um 17 Uhr...
- Für's **Einsetzen** gibt's simple und ein-eindeutige Regeln: Im freien und geregelten Training ist die jeweils befahrene Spur zugleich auch die Einsetzerposition. Eine entsprechende Kennzeichnung der Einsetzerpunkte ist gegeben.
- Dass im freien Training immer nur ein Fahrer pro Team an der Bahn steht, muss nicht mehr explizit erläutert werden?
- Zur **Technik**: Die Hinterräder weisen im Rennen bitte allzeit zumindest 26mm Durchmesser auf. Ansonsten muss gewechselt werden!!
Btw.: An Reifenverschleiß ist von maximal $\frac{3}{10}$ mm pro Stunde auszugehen.
Was an Reifendurchmesser oder Bodenfreiheit bei der technischen Abnahme nicht plausibel erscheint,

wird wie immer notiert und im Rennverlauf überprüft . . .

- Materialausgabe, Funktionstest und technische Abnahme werden Freitagabend ab 22 Uhr durchgezogen. Und die Quali sollte vor Mitternacht „done“ sein . . .
- Das **Rennen** geht über drei Durchgänge á jeweils eine Stunde netto Fahrzeit – Start ist Samstagfrüh um 9 Uhr . . .
- Die Fahrer teilen sich die in Summe 18 zu absolvierenden Spuren zu gleichen Teilen . . .



News aus den Serien

Saison 2019/20

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2019 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	✓	✓	① ② ③ ④
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
DTSW West	✓ / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Flexi WESTCUP	✓	✓	① ② ③
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	Z ① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ T ⑤ ⑥ O
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ T
Pre'59 GP	✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	- / -	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
WDM	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	...	läuft ...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...